

Wohnen für Hilfe. Das Projekt.

Wenn die eigene Wohnung oder das eigene Haus für Sie alleine zu groß wird, kann eine Wohngemeinschaft genau das Richtige sein.

Wenn der Alltag nicht mehr so leicht von der Hand geht und Sie sich hin und wieder einsam fühlen, kann eine Wohngemeinschaft helfen.

Wenn Mietkosten explodieren oder keine passende Wohnung zu finden ist, kann eine Wohngemeinschaft eine passende Alternative sein.

Wenn Sie sich gerne sozial engagieren möchten, können Sie in einer generationsübergreifenden Wohngemeinschaft viel Gutes tun.

Wohnen für Hilfe ist ein neues Projekt, das der aktuellen gesellschaftlichen Struktur gerecht wird und Generationen miteinander verbindet.



DRK-Kreisverband
Hochtaunus e.V.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir helfen Ihnen gerne!



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hochtaunus e.V.

Kaiser-Friedrich-Promenade 5+6
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 1295 0
Telefax: 06172 1295 33
E-Mail: info@drk-hochtaunus.de

**Von Montag bis Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr
und Freitag von 08:00 - 17:00 Uhr
für Sie erreichbar!**

Wohnen für Hilfe. Generationenübergreifende Wohngemeinschaften.



Wohnen für Hilfe. Die Beteiligten.

Ältere Menschen.

Ältere Menschen, die Wohnraum zur Verfügung haben, stellen diesen jungen Menschen bereit. Als Gegenleistung erhalten sie regelmäßig Hilfe im und rund ums Haus.

Junge Menschen.

Junge Menschen in Studium oder Ausbildung, die sich gerne sozial engagieren und auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind.

Das Rote Kreuz.

Fachkräfte der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus sind zentrale Ansprechpartner für das Projekt Wohnen für Hilfe. Sie beraten, vermitteln, begleiten Wohnpartnerschaften und leisten Hilfestellung bei möglichen Formalitäten.

Für Zimmervermittlungen mit gewöhnlichem Mietverhältnis ist das DRK nicht die richtige Anlaufstelle.

Wohnen für Hilfe. Die Ziele.

- Austausch der Generationen
- Verhinderung von sozialer Isolation
- Verbesserung der Lebensqualität
- Ältere Menschen in ihrem Wunsch nach Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit im eigenen Heim bestärken
- Gesellschaft in den eigenen vier Wänden haben
- Junge Menschen mit geringem Einkommen bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum unterstützen
- Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln

Die Faustregel

Eine Stunde Hilfeleistung oder Gesellschaft im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum, zzgl. einer finanziellen Pauschale für die anteiligen Nebenkosten. Pflegerische Tätigkeiten sind ausgeschlossen.